



Bryonia alba

Die Zaunrübe ist eine im Volke auch als "Gichtrübe", "Hundsrübe", "Tollrübe" bekannte, der Gattung der Kürbisgewächse angehörende Pflanze. Sie ist ein rankendes Staudengewächs mit rübenartigem Wurzelstocke, fünfflappigen, gezahnten, mit schwieligen Punkten und scharfen Haaren besetzten Blättern, endlich mit unscheinbaren, einhäusigen Blüten und schwarzen Beeren.

Sie gilt im Volksglauben als Mittel gegen die Blattern und die Cholera, bei entzündlichen Fiebern und Bißwunden wird sie ebenfalls, zerquetscht aufgelegt, gerne verwendet.

Im Zauberglauben wird sie in den Häusern von den Landleuten als Wetterschutz aufgehängt. Sie spielt auch als Liebeszaubermittel eine große Rolle. Die Bauernmädchen, die zum Tanze gingen, legten sich in Scheibchen geschnittene Zaunrübenwurzeln in die Schuhe und besprachen dabei dieselben durch den Satz: "Körfcheswurzel in meinem Schuh, ihr Junggesellen lauft mir zu."

Blättern: [Index](#) | [Zurück](#) | [Weiter](#)

* * *

Hinweis:

- *aus:* Hirschfeld M, Linsert, R: Liebesmittel - Eine Darstellung der geschlechtlichen Reizmittel (Aphrodisiaca). MAN Verlag, Berlin, 1930.
- Niemand wird in irgendeiner Form aufgefordert, irgendeine der hier behandelten Substanzen, Potenzmittel oder Rezepturen zu sich zu nehmen. Kein Hinweis ist ein Ratschlag für Kranke. Keine hier dargebotene Information soll die Selbstmedikation unterstützen. Achtung - das Leben birgt Risiken und Gefahren und endet immer tödlich! Bis dahin kann es jedoch versüßt werden.